

Ausgabe vom 11.01.2013

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Rundwanderweg Böhl/Zehnes wird vorgestellt

Ganz fertig ist er noch nicht. Hier und da soll noch die eine oder andere Bank gesetzt oder noch ein ergänzender Hinweis angebracht werden. Trotzdem wollen die Verantwortlichen im Verschönerungsverein am Sonntag, 20. Januar, der Öffentlichkeit den neuen Rundwanderweg vorstellen.

Los geht die Tour um 13.00 Uhr am Marktplatz. Philipp Degenhardt und die Vorsitzende der Bergsträßer Heimat- und Geschichtsvereine, Heidi Adam, werden einige Infos über unser Dorf und seine Geschichte beisteuern. Auch Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger, der den Ausbau organisierte, wird sicher noch das eine oder andere über die Arbeiten zu berichten haben.

Angeregt wurde die Route von VVR-Gründungsmitglied Walter Koepff. Daraufhin unternahmen Dr. Joachim Bartl, Philipp Degenhardt, Friedel Dörrschuck, Heinz Eichhorn, Albrecht Kaffenberger, Friedrich Krichbaum, Friedrich Lehrjan und Eberhard Mößinger „Testläufe“ auf dem neuen Weg. Dr. Bartl nahm sogar eine Vermessung mit modernstem Gerät vor.

Auf einer Ruhebänk im Zehnes wurde Rast gemacht.



Und alle Beteiligten waren begeistert. Auf der 3,8 Kilometer langen Wegstrecke sind 182 Höhenmeter zu überwinden. Die Tour durch den Brandauer Klinger führt hoch in den Böhlwald, weiter fast bis auf Lauterner Gemarkung, dann zum 385 Meter hohen Zehnes und durch Wald und Wiesen über den Wingersberg zurück in den Brandauer Klinger.



Bei schönem Wetter hat man von hier oben einen herrlichen Ausblick.

Mit festem Schuhwerk ist die Route leicht zu begehen. Die Strecke wird gesäumt von alten und jungen Buchenbeständen und bietet auf der Höhe einen wunderschönen Ausblick bis über die Rheinebene zum Pfälzer Wald und im Osten bis hin zur Neunkirchener Höhe und dem Kaiserturm.

Wer sich schon vor der Wanderung informieren will, kann

dies unter www.verschoenungsverein-reichenbach.de gerne tun. In der Fotogalerie sind Bilder vom prächtigen Herbstwald des Böhls eingestellt. (Text: he, Foto: fk)

Auch im neuen Jahr gibt es noch Fotobücher

Noch nicht abgeschlossen ist der Verkauf der Fotobücher „Reichenbach 2012 – eine Momentaufnahme“ durch Mitglieder und Freunde des Verschönerungsvereins. Wohl haben einige mit drei oder gar vier Paketen „ihr Soll erfüllt“, Verwandtschaft und Bekanntschaft erfolgreich abgegrast. Doch gibt es in einem Ort mit rund 800 Haushaltungen bei 600 verkauften Exemplaren immer noch Menschen, die kein Jubiläumsbuch ihr eigen nennen dürfen. Und sogar bei den „Zugereisten“ steigt inzwischen das Interesse an dem „VVR-Volltreffer“, der mit den Jahren das umfassendste Dokument über unser Dorf darstellen wird.

Messerscharf erkannt hat dies Ernst Mink (Foto), Friseur, Einsammler von Lotto-Geldern und VVR-Mitglied in Personalunion. Er macht seinen Kunden klar, dass das Fotobuch „in jeden Haushalt in Reichenbach gehört“. Entsprechend hoch ist seine Verkaufszahl, die sich der 50 nähert. Verstärkte Nachfrage gibt es auch im Rathaus. Wer sich im örtlichen Vereinsleben nicht so recht auskennt, weil er neu ist, fragt halt im Rathaus nach dem Buch, über das er schon so viel Positives gehört hat. Und Sabine Rau an der Informationsstelle kann nicht nur Antworten und Auskünfte geben, sondern hat auch gleich noch Fotobücher parat. (Text und Foto: he)



Kinder- und Fitnessangebote der SSV starten ins neue Jahr

Pünktlich nach den Schlemmertagen geht es bei der SSV Reichenbach weiter im Hallensport. Die Übungsleiterinnen haben ihre Lizenzen beim Sportbund verlängert und gewähren dadurch dem Verein eine hohe Qualität an aktuellem Fachwissen im Breiten –und Gesundheitssport.

Für den montags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr angebotene Kurs „Rückenfit und Stretching“ in der Lautertalhalle können ab Januar wieder Zehnerkarten für Nichtmitglieder erworben werden. Für Mitglieder ist der Dauerkurs kostenlos. Dieser Kurs richtet sich an alle, die präventiv etwas für ihre Gesundheit und ganz speziell für ihren Rücken tun möchten.



Die Damengymnastik und die Seniorengymnastik mit Nicole Schwerdt werden ebenfalls den Fitnessbetrieb wieder aufnehmen. Für den Kurs Bodystyle werden die letzten zwei Stunden am 15. und 22. Januar stattfinden. Am 29.01.2013 findet dann eine Schnupperstunde um 20 Uhr in der Lautertalhalle statt, für alle die etwas für Ihren Körper tun wollen. Infos gibt es unter 06254/309797 bei Daniela Lauer.

Ein Spielfest für Kinder bot die SSV beim Jubiläumsfest „1000 Jahre Reichenbach an“.

Die Kinder starten am Montag, 14.01. um 17.00 Uhr mit dem Kinderturnen ab 6 Jahren mit Tanja Zillig. Am Dienstag, 15.01. heißen Doris Bitsch und Sabine Kropf alle Kinder ab 2 Jahren und ab 4 Jahren um 15 Uhr willkommen. Die Stunden finden parallel in zwei Hallenteilen statt und bieten den Kindern Motorikförderung durch vielfältige Bewegungserfahrungen, die sie in abwechslungsreichen Spiellandschaften sammeln können. So werden in den Stunden spielerisch und ohne jeden Leistungsdruck Motorik, Koordination, Beweglichkeit und Kraft trainiert.

Seit einem Jahr gibt es das Angebot „Dance for Kids“ ab 5 Jahren jeden Donnerstag von 15.30-16.30 Uhr. Die Übungsleiterinnen Sandra Burk und Yvonne Glock laden alle interessierten Kinder ein, vorbei zu schauen. Hier bekommen die Kinder spielerisch die ersten Einblicke in die Welt des Tanzes und dessen Vielfältigkeit. Auch der Umgang mit Handgeräten wie Ball und Reifen soll in Grundschriften erlernt werden. Der Unterricht soll ihnen die Chance eröffnen, ihren Körper und dessen Möglichkeiten besser kennen zu lernen.

Alle Angebote finden in der gemeindeeigenen Lautertalhalle statt. (Text: Daniela Lauer, Foto: he)

Reichenbacher feierten in Rheinhessen

Außergewöhnlich begannen zehn Reichenbacher das neue Jahr. Statt „Dinner for One“ und einen Fernsehabend mit hochgelegten Füßen, gab es ein Buffet im Weinhaus Lohmann und viel Bewegung bei Live-Musik der „top four and friends“ in Bechtheim.



Die „top four and friends“ sorgen im Weinhaus Lohmann für Stimmung und gute Tanzmusik

Kurz entschlossen nahmen die Reichenbacher, darunter neun Mitglieder des VVR, das Angebot der Firma Strohmenger zur Reise nach Rheinhessen an. Sie wussten aus langjähriger Erfahrung von den Vereinsausflügen, dass man bei Strohmenger kaum etwas verkehrt machen kann. Und wurden sogar angenehm überrascht. Das Weinhaus war nicht nur gut besucht. Angeboten wurde ein ansprechend platziertes, schmackhaftes Buffet und die Hausband sorgte für eine Tanzmusik so recht nach dem Geschmack der Odenwälder. (Foto: he)

Dies war auch am letzten Sonntag bei einer großen Familienfeier der Fall, an der sechs Mitglieder des VVR teilnahmen, darunter mit Malte Eichhorn auch das jüngste. Diesmal mischte noch Seniorchef Jakob Lohmann mit, der ansonsten eher für die musikalische Alleinunterhaltung der älteren Gäste zuständig ist, beispielsweise beim Abschluss der Seniorenfahrten der Gemeinde Lautertal. Unter Führung von Bürgermeister Jürgen Kaltwasser und Organisator Rudi Müllerklein kehren die Odenwälder mindestens einmal im Jahr bei den Lohmanns und Diehls ein. (Text: he)



VVR-Mitglieder an Silvester im Weinhaus Lohmann in Bechtheim (Foto: Hermann Völker)

„Lumberjack“ waren mal in Mode

Zu kriegen waren sie für die Reichenbacher Buben besonders in den Bensheimer Kaufhäusern Krämer oder Müller (siehe Anzeige aus 1955 rechts) in der heutigen Fußgängerzone – die „Lumberjacks“ gehörten Anfang der fünfziger Jahre zur Pflichtausstattung der Heranwachsenden. Die meistens dunkelblaue Cordjacke, die Hans Baumunk aus der Hahnenbuschstraße auf unserem Foto trägt, hatte ein Accessoire, das es damals so noch nicht gab, nämlich einen „durchgehenden Reißverschluss“. Zuerst wurden die Jacken in Blouson-Form vertrieben, später in etwas längeren Ausführungen.

Damit konnte man bei den Mädchen punkten. Auch bei den Konfirmandinnen in den Jugendfreizeiten der evangelischen Kirchengemeinde, an denen Baumunk oft teilnahm. Als „Läutebub“ zog es ihn schon früh zusammen mit dem „Schützhannesse Wilhelm“ (Wilhelm Essinger – Felsbergstraße) in die Kirche. Auch nach der Konfirmation blieb die Verbindung bestehen.



„Nebenbei“ dirigierte Baumunk einige Jahre den Gesangverein „Liederkranz“, den „Vetters-Gesangverein“, der allerdings 1958 verstummte. Baumunk zog es familiär und beruflich bedingt nach Neckarsteinach. Von der Vierburgenstadt aus verfolgt er als BA-Abonnent und Leser der VVR-Onlinebriefe intensiv die Entwicklungen in seiner alten Heimat. Ab und zu besucht oder telefoniert er auch mit seiner Schwester Elisabeth Fey. (Text und Repros: he)

Hans Baumunk 2. von links in jungen Jahren

Benseme wanderten im Dälsche

Alte Bekannte wanderten zwischen den Jahren ins Tal. Von Bensheim aus fiel über Kirchberg, Borstein und Felsenmeer eine Wandergruppe des größten Bensheimer Unternehmens, der früheren Siemens, in Beedenkirchen ein. Im Gasthaus „Zur Linde“ stärkten sie sich und wollten anschließend satt und müde mit dem Bus nach Bensheim zurückfahren. Doch ihr Planungsfehler lag im Detail: Der Linienbus „kurz vor vier“ fährt nur an Schultagen, nicht in den Ferien.



So machten sich die fittesten auf Schusters Rappen über die „oald Schossee“ nach Reichenbach. Dort trafen sie den Ortsvorsteher bei seinem Inspektionsgang in der Dorfmitte, und das Hallo war groß: mit Erich Pogadl jahrelang in Lautern Fußball gespielt, mit Kurt Zink bei Wintrich gearbeitet und in der Betriebsmannschaft gekickt, die Kollegen schon oft bei Festen und Geburtstagen auch im Tal getroffen. Bei so vielen Verbindungen mussten die alten Bekannten natürlich im Bild festgehalten werden. (Text und Foto: he)

Elisabeth Wolf feierte 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feierte Auf der Insel Elisabeth Wolf, geborene Essinger. Die geistig und körperlich fitte Jubilarin lebt seit ihrer Geburt in Reichenbach und ist die viertälteste Einwohnerin im Dorf.

Zum Geburtstag gratulierten der BA-Leserin neben der Familie, Verwandten und Nachbarn auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Pfarrer Thomas Blöcher, sowie Ortsvorsteher Heinz Eichhorn, der auch gleichzeitig die Grüße der Aktiven Senioren übermittelte. Deren Veranstaltungen besuchte Elisabeth Wolf ab 1997 über fast zehn Jahre hinweg. Für die langjährige Treue gab es eine Musik-CD „1000 Jahre und kein bisschen leise“, die von den musiktreibenden Reichenbacher Vereinen und Gruppen aus Anlass des tausendjährigen Bestehens des Dorfes erstellt wurde. (Text und Foto: he)



Sammelstelle wird zum Müllplatz

Zum Müllplatz hat sich über die Feiertage die Altglas- und Altkleidersammelstelle in der Friedhofstraße entwickelt. Neben nicht in die Container eingeworfenem Glas, wurden Plastikteile, Ton- und Porzellanwaren, ein Tragekorb, sowie die Überreste eines Weihnachtsbaums widerrechtlich entsorgt. Die Gemeindeverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die mit Bußgeld bestraft werden kann.

Dabei wird auch in Reichenbach alles entsorgt. Um zu erfahren, wie und wann dies geschieht, genügt ein Blick in die Homepage des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) unter www.zakb.de. Solch widerrechtliches Verhalten erschwert alle Bemühungen um ein sauberes Ortsbild und konterkariert auch die Bemühungen des Verschönerungsvereins für ein schönes Reichenbach. Das ordnungswidrige Tun trägt zudem dazu bei, dass die Kosten der Gemeinde immer weiter in die Höhe schnellen. Nun müssen die Mitarbeiter des Bauhofes nicht nur den Müll trennen und den Platz säubern, sondern auch noch kostenpflichtig entsorgen ... alles zu Lasten der Allgemeinheit. (Text und Foto: he)



Reichenbach in den 1980-er Jahren – Teil 11

Ciba erneuerte Kaskade – Evangelisches Gemeindehaus wurde saniert



Beim Männergesangverein Eintracht löste Hans Bremstaller (Foto, Repro: he) den bisherigen Vorsitzenden Philipp Hechler ab. Ihm zu Ehren setzten die Mitglieder einen bunten Baum vor sein Anwesen (Foto, Repro: he). Nach 23 Jahren im Vorstand, davon zehn Jahre als Vorsitzender, wurde Hechler zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Stellvertreter wurde Heinrich

Laut, Rechner Karl Mink, Schriftführer Peter Kaffenberger („Riwwels Peere“), Beisitzer Helmut und Ludwig Kaffenberger, Reinhold Wendler, Georg Essinger, Walter Gehbauer, Hans Lampert und Ludwig Kindinger (BA vom 14.03.1983).



220 Keglerinnen und Kegler zählte die SSV bei ihrem Preiskegeln über die Osterfeiertage. Bei den Damen siegte Erika Bätz vor Heidi Hotz und Monika Walter. Bei den Männern lagen Herbert Ehret, Hans Bauer, Alfred Muth und Adolf Diefenbach vorn (BA vom 06.04.1983).

Östlich von Reichenbach erneuerte die Ciba-Geigy ihre Lauter-Kaskade. Die durch das Hochwasser von 1981 stark beschädigte Anlage wurde für rund 300.000 Mark saniert (Echo 09.04.1983).

Steckengeblieben war ein motorgetriebener Erdbohrer, mit dem die Vogelschützer Löcher für die Schilder am Vogellehrpfad im Felsbergwald in den Boden getrieben haben. Insgesamt 38 Schilder sollen künftig den Wanderer über heimische Vogelarten informieren (Echo vom 19.04.1983).

In der Jahreshauptversammlung des Schachclubs Reichenbach wurde Gerhard Fritsch zum Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter ist nun Adam Schuchmann, Jugendleiter Werner Riebel, Kassenprüfer Sigurd Moor und Walter Schuchmann (BA vom 21.04.1983).

Für rund 130.000 DM wurde das evangelische Gemeindehaus neben der Kirche saniert und ein Jugendraum eingebaut. Pfarrer Eberhard Schindler hielt die Eröffnungsansprache (Echo vom 10.05.1983, Foto Walter Koepff).



Umbau des ev. Gemeindehauses

Bei der SSV nimmt Peter Bitsch nach über 700 Spielen für den Verein Abschied vom Fußball-sport (Echo vom 20.05.1983).

Über 400 Besucher kamen an Pfingstmontag trotz Regenwetter zum Familienfest der SPD im OMC-Heim im Höllacker, die gleichzeitig das 120-jährige Jubiläum der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands feierte (BA vom 26.05.1983).

Zur Rückverschwisterung empfing Lautertal eine Delegation aus Jarnac. Auf der Kirchentreppe wurden vor viel Publikum die Verschwisterungsurkunden unterzeichnet (BA, BE 16.06.1983). (Text: he)

Termine:

Samstag, 12. und Sonntag, 13. Januar: „Jakob-Röder-Gedächtnisturnier“ der Sänger- und Sportvereini-gung in der Lautertalhalle.

Sonntag, 20. Januar, 13.00 Uhr: Gemeinschaftliche Wanderung von OWK und VVR ab Marktplatz zu Böhl und Zehnes. Abschluss im TSV-Vereinsheim.

Montag, 21. Januar, 19.30 Uhr: Terminvereinbarungen der Reichenbacher Vereine.

Sonntag, 27. Januar: Neujahrsempfang der Gemeinde im Rathaus.

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Dr. Joachim Bartl und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.